

Vor dem Hören

Im Dezember, kurz vor dem Jahreswechsel, schauen viele Menschen gerne auf das vergangene Jahr zurück. Ein bedeutendes Thema war das Coronavirus. Wie war dein Jahr 2020? Es gab sicher auch viel schöne Erfahrungen und positive Erlebnisse. Notiere diese.

Gespannt schauen viele ins neue Jahr. Was wird vermutlich wieder wie vor Corona? Was werden die Menschen aus der Corona-Zeit vielleicht beibehalten? Zähle je drei Beispiele auf.

Höraufgaben

1. Der Podcast trägt den Titel „Kleiner Stich, große Wirkung“. Welche Themen werden besprochen? Kreuze an.

- Tod einer 90-Jährigen
- Geschichte des Coronavirus
- Ein Impfstoff gegen Corona
- Test des Impfstoffes an Tieren
- Kein Corona-Impfstoff für die EU
- Kinderimpfungen in England
- Corona-Impfung in Österreich
- Dreifach-Corona-Impfung
- Mangel an Grippeimpfstoffen
- Nebenwirkungen des Impfstoffs



2. Höre den Podcast ein zweites Mal und notiere die Antworten zu den W-Fragen.

a. Wo ließ sich die Frau impfen? (Land)	
b. Wann wurde Frau Keenan zum Star? (Datum)	
c. Wie fühlte sich die 90-Jährige dabei?	
d. Worauf freut sich die Großmutter jetzt besonders?	
e. Wer schaute zu, wie der Frau der Nadelstich verpasst wurde?	

3. Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Bessere die falschen Aussagen aus.

Aussage	richtig	falsch und Verbesserung
a. Das Corona-Virus gibt es jetzt schon seit zehn Jahren.		
b. Es gibt keine Hoffnung: Die Impfungen stehen noch nicht bereit.		
c. Der Impfstoff wird noch auf seine Wirksamkeit getestet.		
d. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen forschen weiter, weil sie gesundheitsschädliche Nebenwirkungen ausschließen wollen.		
e. In Österreich werden zuerst Kinder und Lehrpersonen geimpft werden.		

4. Höre den Podcast – wenn nötig – ein drittes Mal. Es benötigt mehrere Vorbereitungsschritte, bis gegen das Coronavirus geimpft werden kann. Welche sind das? Beende die folgenden Sätze.

Es dauert erstens sehr lange, bis _____

Danach testet man den Impfstoff, um herauszufinden, ob _____

Schließlich prüfen Expertinnen und Experten, ob _____

Anschlussaufgaben

Schreibe eine Liste von Menschen in deinem Umfeld auf, von denen du weißt, dass sie zu Beginn des Jahres 2021 geimpft werden. Erkläre auch, weshalb sie die Impfung bekommen.

Die Bereitschaft, sich gegen Corona impfen zu lassen, liegt in Österreich bei ca. 50%. Würdest du dich impfen lassen? Begründe deine Entscheidung.

Information für Lehrer/innen

→ Transkription des Hörtextes

Hallo, ihr Lieben! Ich bin's, der Michael, und ich liefere euch heute die Dezember-News fürs Ohr. Hört gut hin!

Na, habt ihr den Lockdown gut überstanden? Ich hoffe, ihr seid gesund und freut euch sicher, dass ihr wieder die Schule besuchen könnt. Stimmt's? Bald ist der Spuk mit Covid-19 und den vielen Einschränkungen hoffentlich vorbei. Es gibt ja jetzt Impfstoffe! Und genau darum geht es dieses Mal auch im digi-Podcast: Corona, Impfstoffe und eine 90-jährige Heldin.

Seit ziemlich genau einem Jahr gibt es nun schon das Coronavirus: Im Dezember 2019 wurden in China die ersten Erkrankungen festgestellt. Seitdem hat sich Covid-19 wie ein Lauffeuer über die ganze Welt ausgebreitet. Bis heute sind weltweit mehr als eineinhalb Millionen Menschen daran gestorben, und es kommen jeden Tag Tausende dazu. Aber es gibt Hoffnung: Vor wenigen Tagen hat Großbritannien als erstes Land der Welt mit dem Impfen gegen das Coronavirus begonnen.

Die allererste Person, die geimpft wurde, war eine 90-jährige Frau aus England. Margaret Keenan wurde am 8. Dezember zum Star. Denn die ganze Welt schaute dabei zu, wie ihr der Stich mit der Nadel verpasst wurde. Margaret war bei der Impfung gar nicht aufgeregt, sondern nur stolz! Sie sagt, sie freut sich darauf, dass sie bald endlich wieder ihre vier Enkel sehen und umarmen kann – ohne dabei Angst zu haben.

Der Corona-Impfstoff wurde von den Firmen Pfizer und BioNtech entwickelt. Er wird zwei Mal gespritzt – im Abstand von drei Wochen. Großbritannien bekommt bis zum Ende dieses Jahres vier Millionen Dosen davon. Also können zwei Millionen Menschen geimpft werden. Bei 66 Millionen Britinnen und Briten wird es aber noch einige Monate dauern, bis alle geimpft sind, die es auch wollen.

Ihr fragt euch jetzt vielleicht, warum in Österreich noch nicht geimpft wird. Das hat gleich mehrere Gründe. Erstens dauert es ganz schön lange, so einen Impfstoff zu entwickeln. Viele Firmen haben das aber in Rekordzeit geschafft. Aber damit ist es noch nicht getan. Der Impfstoff muss erst mal an Menschen getestet werden, um herauszufinden, ob er wirklich wirkt. Ist das der Fall, kommt der nächste Schritt: Expertinnen und Experten prüfen den Impfstoff ganz genau. Dabei geht es darum, ob er Nebenwirkungen hat. Nur wenn sie ganz sicher sind, dass mit dem Impfstoff alles OK ist, können sie erlauben, dass viele Menschen geimpft werden.

In jedem Land arbeiten die Expertinnen und Experten unterschiedlich. In Großbritannien wurde schon vorletzte Woche entschieden, dass die Impfung gegen Corona zugelassen wird. Dort wird nicht mehr abgewartet, ob es durch die Impfung zu späten Nebenwirkungen kommen kann. Dennoch überwachen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Impfstoff weiter, um sicherzugehen, dass er auch wirklich in Ordnung ist.

Auch in der EU und damit auch in Österreich könnte es bald eine Corona-Impfung geben. Im Jänner soll es dann losgehen. Die ersten Impfstoffe kommen von den Firmen Pfizer/BioNtech, Moderna und AstraZeneca. Zu allererst werden dann Menschen in Pflegeheimen, Gesundheitspersonal und ältere Personen geimpft. Ab April soll es dann die Impfung für alle Österreicherinnen und Österreicher geben, die sie wollen.

So, das war's jetzt wieder mit mir und den News fürs Ohr. Im Jänner begrüßt euch wieder Julia an dieser Stelle. Ich wünsche euch jetzt noch eine gute Zeit und bleibt gesund! Wir hören uns dann wieder im neuen Jahr. Bis bald, euer Michael!